

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Sachgebiet 231 „Zentralstelle Cybercrime“ des Landeskriminalamtes des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt **ein** Arbeitsplatz

einer Beschäftigten / eines Beschäftigten im Bereich Auswertung (m/w/d)

befristet bis zum Ablauf des 13.06.2022 in Vollzeit (38,7 Stunden) im Rahmen einer Elternzeitvertretung zu besetzen.

Das Landeskriminalamt Schleswig-Holstein (LKA SH) ist zugeordnetes Amt des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung. Die Aufgabengebiete des LKA SH im Bereich der Ermittlungen und der Einsatz- und Ermittlungsunterstützung bilden ein breites Spektrum ab und sind sehr vielseitig. Das LKA SH ist in fünf Abteilungen untergliedert. Die ausgeschriebene Stelle befindet sich in der Abteilung 2 – Ermittlungen und Auswertung.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- **Auswertung, Analyse und Darstellung der Kriminalitätslage sowie zugehörige Informationsgewinnung und –verarbeitung**
 - Dateneingabe, Änderung, Löschung von Daten
 - Rechercharbeiten in verschiedenen EDV-Systemen z. B. @rtus-Recherche/ Cognos und PIAV.
 - Steuerung, Bearbeitung und Auswertung von landesinternen- und bundesweiten Erkenntnisanfragen der von den Dienststellen in SH an das LKA übermittelten Meldungen mit anschließender Informationssteuerung
 - Auswerten von Merkblättern, Berichten; Meldungen und Gerichtsurteilen
 - Zusammenfassen komplexer Sachverhalte und Zuordnung zu recherchierbaren Katalogbegriffen

- **Bestandspflege und Qualitätssicherung im Bereich der DV-gestützten Hashwerte-Datenbank Pornografische Schriften**
 - Qualitätssicherung der von den KiPo-Dienststellen in SH übermittelten Datenträger mit Bild- und Videodaten mit Hilfe des Programms "Uranos"

- **Mitwirkung bei der Konzeptionierung,**

Organisation und Mitwirkung bei unterschiedlichen Veranstaltungen

- Bereich Aus- und Fortbildung:
 - Umsetzung des Aus- und Fortbildungskataloges für SH für den Deliktsbereich Cybercrime in Abstimmung mit den zuständigen Fortbildungsträgern in SH (Mitwirkung bei der Unterrichtsgestaltung – Beiträge liefern oder ggf. Unterricht erteilen)
 - Ansprechpartner bei der Koordinierung von Fortbildungsveranstaltungen für das Dez. 23 ggf. unter Beteiligung des Nordverbundes
- Bereich Workshops:
 - Organisation/ Koordinierung von Sachbearbeitertagungen und Workshops in administrativer und inhaltlicher Hinsicht
- Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Prävention
 - Begleitung und Unterstützung bei der Durchführung von Vorträgen bei Firmen- und Marketingveranstaltungen sowie Präventionsveranstaltungen zum Thema Cybercrime
- **Administrative Aufgaben**
 - Anwendung der Software „Hamster“ für die Erfassung von Hardware im Dez. 23 sowie Erstellung und Fortschreibung von Bestands- und Planungslisten (Inventarlisten)

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten; Qualifizierungslehrgang I; eine mindestens dreijährige kaufmännische Ausbildung mit IHK-Abschluss; eine zweijährige kaufmännische Ausbildung und mindestens eine zweijährige Beschäftigung im Büro- oder Verwaltungsdienst der Polizei oder eine mindestens aktuelle sechsjährige Beschäftigung im Büro- oder Verwaltungsdienst des öffentlichen Dienstes
- gründliche Anwenderkenntnisse im Bereich Office-Software, insbesondere Textverarbeitung wie MS Word, Tabellenkalkulation wie MS Excel und Kommunikationssoftware wie MS Outlook
- Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation des Landeskriminalamtes
SH

- (logisches) analytisches Denkvermögen und Befähigung zur sachgerechten Informationsauswertung, -bewertung, -aufbereitung und –umsetzung
- Teamfähigkeit, hohe psychische Belastbarkeit (Sichtung Bilder/Videos, Arbeitshalden) und Flexibilität
- Ausgeprägte Arbeitssorgfalt und gute Umgangsformen
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse in den DV-Systemen INPOL, EWO, ZEVIS, AZR sowie in VBS @rtus und FBS Merlin
- Kenntnisse in den Auswertesystemen Cognos, Uranos

Hinweis: Die Sichtung der Bild- und Videodateien betreffen den Bereich „Kinderpornografie“!

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9a TV-L.

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

28. September 2021

an das

**Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
Kennwort: LPA 3142 - LKA SG 231 – Auswertung/2021
Mühlenweg 166
24116 Kiel**

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung möglichst als PDF-Datei per Email an kiel.lpa3142@polizei.landsh.de zu übersenden. Bei Bewerbungen in Papierform weisen wir darauf hin, dass keine Rücksendung erfolgt.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Claudia Frank unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63142 oder unter claudia.frank@polizei.landsh.de gern zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Sachgebietsleiter, Herrn Stephan Wulf unter der Tel.-Nr.: 0431/160-42310 oder unter stephan.wulf@polizei.landsh.de.